

II-3488 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1698/W

1991-10-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Mag. Praxmarer, Scheibner
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend: Betriebswirtschaftsstudium an der SOWI-Fakultät der
Universität Wien

Ab dem Wintersemester 1991/92 wird auch an der SOWI-Fakultät der Universität Wien das Studium der Betriebswirtschaft mit dem Studiengang Betriebswirtschaft und dem Studienversuch "Internationale Betriebswirtschaft" angeboten. Bisher beschränkte sich das Betriebswirtschaftsstudium an der Universität Wien auf den Studiengang "Öffentliche Verwaltung", der gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien durchgeführt wurde. Mit dem Studienversuch "Internationale Betriebswirtschaft" soll vor allem ein Schwerpunkt der Ausbildung auf das internationale Management gelegt werden und so die nötige Internationalisierung im Bereich der Wirtschaftswissenschaften bringen. Der Studienversuch "Internationale Betriebswirtschaft" wird seit dem Wintersemester 1990/91 ebenfalls an der Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Leopold Franzens-Universität Innsbruck angeboten.

Wie aus Professoren- und Studentenkreisen verlautet, wurden die dortigen räumlichen, finanziellen und personellen Mittel durch das Angebot dieses Studienversuches weiter zusätzlich belastet, ohne daß dem eine adäquate Dotation von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung gegenüber stehen würde. Aus diesem Grund besteht berechtigte Sorge, daß eine weitere Ausdehnung des Studienangebotes an den Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten bzw. der Wirtschaftsuniversität Wien ohne zusätzliche Mittel von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung zu einer weiteren Verschärfung der ohnehin bereits jetzt prekären Studien- und Forschungssituation führen würde.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A N F R A G E

1. Welche zusätzliche Mittel finanzieller, personeller und räumlicher Natur sind für die Durchführung des Studienzweiges "Internationale Betriebswirtschaft" an der Universität Wien vorhanden, ohne daß der derzeit bereits laufende Studienbetrieb der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften beeinträchtigt wird.
2. Welche Erfahrungen hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mit dem seit Wintersemester 1990/91 eingerichteten Studienversuch "Internationale Betriebswirtschaft" an der Leopold Franzens-Universität in Innsbruck.
3. Gibt es Pläne von Seiten des Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, auch an anderen Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten in Österreich den Studienzweig internationale Betriebswirtschaft anzubieten.
4. Welche Anzahl von Studienplätzen an ausländischen Universitäten bestehen zur Zeit, um den verpflichteten Auslandsaufenthalt der Absolventen des Studienversuches "Internationale Betriebswirtschaft" zu gewährleisten.
5. Welche generelle Entlastung personeller, finanzieller und räumlicher Natur wird das zusätzliche Angebot eines Betriebswirtschaftsstudiums an der Sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen der Universität Wien für den Bereich der Wirtschaftsuniversität Wien bringen.